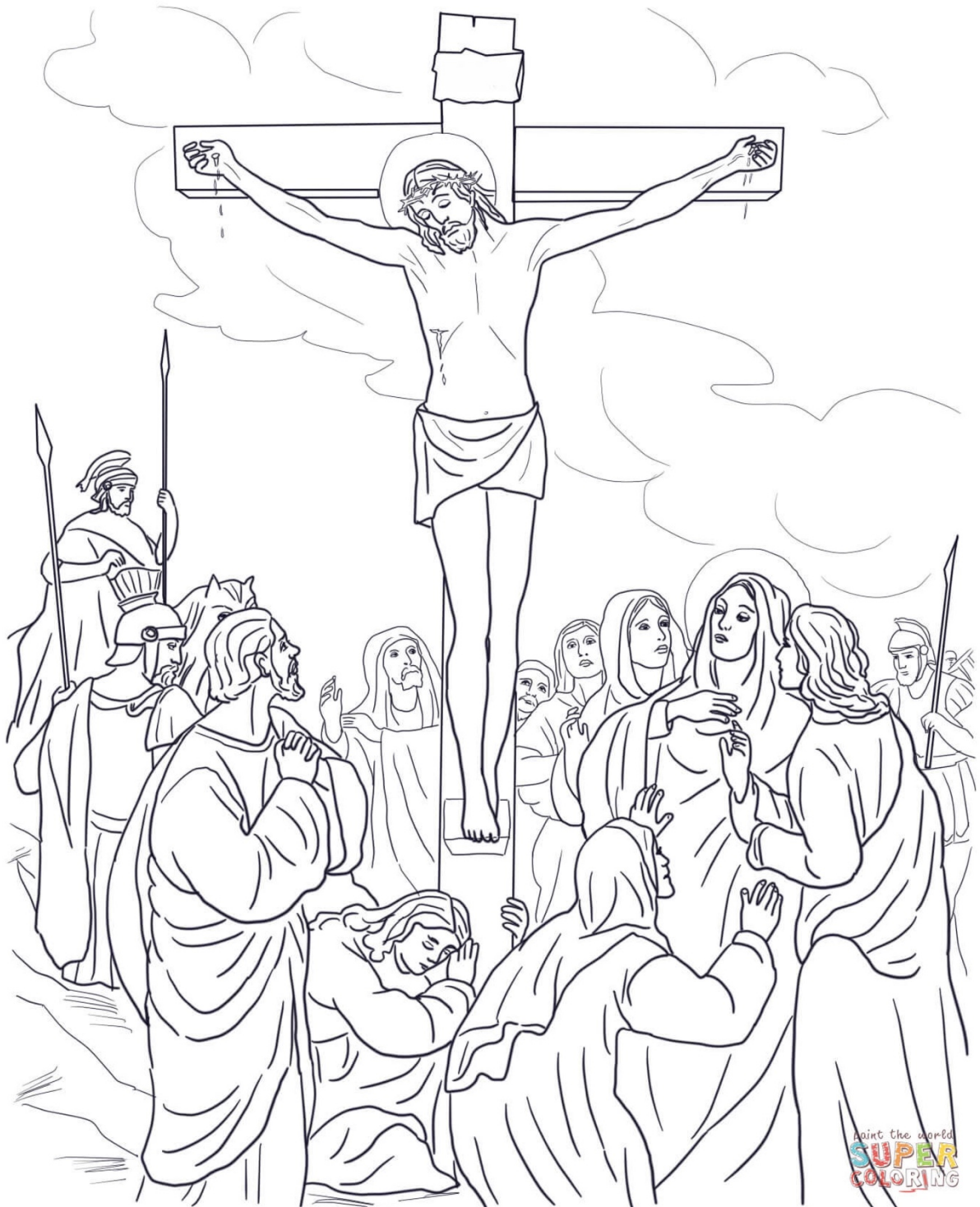


XII. STATION: JESUS STIRBT AM KREUZ



ERZÄHLUNG Gegen zwölf Uhr Mittag wurde es plötzlich ganz Dunkel im ganzen Land. Diese Dunkelheit dauerte etwa drei Stunden, bis drei Uhr am Nachmittag. Die Sonne wurde dunkel, wie bei einer Sonnenfinsternis. Dann rief Jesus mit lauter Stimme: Vater, nimm mich zu dir auf. Nachdem er das gesagt hatte, starb er.

BETRACHTUNG Drei Stunden lang leidet Jesus am Kreuz. Bei ihm stehen seine Mutter und der Jünger, den Jesus sehr gern hatte. Er sieht die Traurigkeit und den Schmerz in den Augen seiner Mutter. Er möchte Maria trösten. Er möchte ihr ein Geschenk zum Abschied machen. Jesus Freund wird von jetzt

an der neue Sohn von Maria. Jesus ist tot. Noch niemand weiß, dass er zu Gott gegangen ist, dort weiterlebt und sich auch bald seinen Freunden zeigen wird.

IMPULS Der Tod begegnet uns überall: im Sterben von Personen, Tieren und Pflanzen. Wenn Familien und Freundschaften auseinander gehen. Träume und Hoffnungen sterben. Wenn wir mehr hassen als zu lieben.

Gott, lass mich nicht sterben, sondern leben. Indem ich für andere da bin. Sie in ihrer Trauer und Kummer unterstütze. Ich selbst nicht dazu beitrage, dass zum Beispiel Freundschaften oder Familien zerbrechen. Lass in meinem Herzen die Liebe einziehen, die verbinden möchte; die das Leben möchte. Lass mich andere Menschen mit der Liebe begegnen, die Du zu mir hast und die bereit war, deinen eigenen Sohn für uns Menschen sterben zu lassen, damit wir irgendwann auch bei dir sein dürfen

Vater Unser